

# Ortsgemeinde: Fischbach

Sitzung vom: 22.10.2020

Nr.: 08

Öffentlich:

TOP	Verhandlungsniederschrift und Beschluss	Abstimmungsergebnis		
		dafür	da- gegen	Enthal- tungen
1	<p><b>Einwohnerfragestunde</b></p> <p>Geburtstag seit letzter Sitzung : Peter Tonn Hans-Jürgen Herrmann Hartmut Spang Klaus Vöge</p> <p><b>Anfrage:</b> Warum wird die Ampelanlage nicht umgerüstet auf Nachtschaltung:</p> <p><b>Antwort:</b> Die Ortsgemeinde hat vor 3 Jahren den Antrag gestellt die Ampelanlage auf LED und Bedarfsschaltung umzurüsten. Im Juni wurde die entsprechende Anordnung durch das Ordnungsamt der VG erlassen. Mit E- Mail vom 16.06.2020 wurde nach dem Sachstand gefragt. Mit E-Mail vom 28.09.2020 wurde mitgeteilt, dass ein entsprechendes Angebot für die Umrüstung durch den LBM angefordert sei.</p>			
2	<p><b>Informationen aus dem nichtöffentlichen Teil der Ratssitzung vom 06.08.2020</b></p> <p>In der Sitzung wurde über Personalangelegenheiten des Kupferbergwerkes beraten und beschlossen. Personalangelegenheiten dieser Art sind nichtöffentlich zu behandeln. Die Beschlüsse wurden einstimmig getroffen.</p>			

**Öffentlich:**

<p><b>3 neu</b></p>	<p><b>Vorberatung Haushalt 2021/2022, Aktuelle Situation, Investitionsplanung</b></p> <p>Herr Ackermann gab einen Rückblick über die Steuerentwicklung der letzten Jahre. Im Weiteren wurde von ihm ein Ausblick über die Entwicklung der Steuern und Umlagen in den nächsten Jahren gegeben. Auch über die Lohnentwicklung in den Jahren wurde gesprochen. Durch den Vorsitzenden wurden die vorgesehenen Investitionen vorgestellt und im Rat besprochen. Es wurde den Ratsmitgliedern sehr deutlich dargelegt wie die Situation der Gemeinde ist. Gegen die Investitionen wurden keine Bedenken geäußert. Die Gemeinde hat keine Spielräume um die Situation zu verbessern, insgesamt ist die Situation sehr unbefriedigend. Insgesamt ist der Rat sich einig, dass an der Finanzierung der Gemeinden dringend von Seiten der Landesregierung etwas getan werden muss.</p>			
<p><b>4 neu</b></p>	<p><b>Beratung und Beschlussfassung über die Hebesätze für die Haushaltsjahre 2021/2022</b></p> <p>Durch Herrn Ackermann wurde kurz die Bedeutung der Hebesätze erklärt. Wann wurde die letzte Anhebung gemacht. Welche Rolle spielen die Hebesätze bei Zuschussanträgen Anhand von Berechnungsbeispielen wurden die verschiedenen Ansätze dargestellt. Allein um die Lohnkosten zu erwirtschaften müssen die Hebesätze angehoben werden.</p>			

# Ortsgemeinde: Fischbach

Sitzung vom: 22.10.2020

Nr.: 08

Öffentlich:

	<p>Streichungen oder Einsparungen im Haushalt fast nicht mehr möglich, wenn dann nur noch Kleinbeträge.</p> <p>Nach eingehender Beratung wurde folgendes beschlossen:</p> <p><b>Beschlussvorlage:</b> Die Ortsgemeinde hebt die Hebesätze wie folgt an: Grundsteuer A von derzeit 400 % auf 440 % Grundsteuer B von derzeit 400 % auf 440 % Gewerbesteuer von derzeit 400 % auf 440 %</p> <p><b>Abstimmung:</b></p>			
<b>5 neu</b>	<p><b>Beratung und Beschlussfassung des Forstwirtschaftsplanes 2021</b></p> <p>Frau Gutheil ist am heutigen Tag verhindert. In Absprache mit den Beigeordneten hatte ich Frau Gutheil informiert, dass wir in der heutigen Situation, Holzpreise absolut im Keller, kein Holz einschlagen werden solange wir mehr zahlen müssen als wir Erlösen. Bei den hier angesetzten Holzfällkosten handelt es sich um geschätzte Kosten um Käferholz aus dem Wald zu holen. Wir sind verpflichtet dieses Holz zu entfernen. Ein Einschlag ist nicht vorgesehen.</p> <p>Holz: Gesamtholzeinschlag: 100 fm Verkaufserlös 1.798 € Kosten Holzeinschlag 3.257 € <b>Fehlbetrag: -1.452 €</b></p> <p>Sonstiger Forstbetrieb Verkehrssicherung 3.200 €</p>	<b>9</b>	<b>---</b>	<b>1</b>

## Ortsgemeinde: Fischbach

Sitzung vom: 22.10.2020

Nr.: 08

Öffentlich:

und Umweltvorsorge			
Wegeunterhaltung	1.500 €		
Übriger Forstbetrieb	1.200 €		
<b>Defizit sonstiger Forstbetrieb</b>	<b>5.900 €</b>		
Beträge der Kommune	3.758 €		
<b>Defizit Beträge Kommune</b>	<b>3.758 €</b>		
Nach der vom Forstamt Birkenfeld aufgestellten Kostenrechnung schließt der Forsthaushalt mit:			
Erträge	1.795 €		
Aufwendungen	12.915 €		
<b>Fehlbetrag</b>	<b>-11.120 €</b>		
Im Rahmen der Beratung wurde bemängelt, dass wir auf der einen Seite Hebesätze anheben und auf der anderen Seite einen solch negativen Haushalt beschließen.			
Es wurde nochmals deutlich gemacht dass es sich bei den Einschlagkosten um die Beseitigung von Schadholz handelt zu dem wir verpflichtet sind. Es kommt auch nur zum tragen wenn tatsächlich diese Maßnahme notwendig ist.			
Auch in anderen Gemeinden ist der Forstetat im Keller. Es wird ein Thema sein beim Gespräch mit dem neuen Forstamtsleiter am 27.10.2020 (Wegen Corona abgesagt)			
Weiterhin soll geprüft werden ob es möglich ist flächen aus der Bewirtschaftung herauszunehmen, diese als Ausgleichsflächen anzubieten oder ob es Fördermöglichkeiten für den Forst oder notwendige Maßnahmen gibt.			
Nach eingehender Beratung wurde der vorgeschlagene Forstetat zur Abstimmung gestellt:			
Dem vorliegenden Forstwirtschaftsplan wird			

**Öffentlich:**

<p><b>6 neu</b></p>	<p>zugestimmt.</p> <p>Sollte sich eine größere Abweichung zu dem vorgelegten Forstwirtschaftsplan abzeichnen, so hat das Forstamt bzw. die zuständige Revierbeamtin die Ortsgemeinde unverzüglich zu informieren.</p> <p><b>Abstimmungsergebnis:</b></p> <p><b>Prüfung der Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2017, Genehmigung der vorgekommenen Haushaltsüberschreitungen und Entlastung</b></p> <p>Dieser Tagesordnungspunkt wurde durch den weiteren Beigeordneten, Herrn R. Lieser, durchgeführt.</p> <p>Aufgrund des § 110 GemO legte der Vorsitzende dem Ortsgemeinderat die Rechnung für das Haushaltsjahr 2017 zur Prüfung vor.</p> <p>Er wies darauf hin, dass dieselbe bereits in der Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses am 27.08.2020 unter Vorsitz von Ortsgemeinderatsmitglied Kornelia Doll nach den Grundsätzen des § 112 GemO geprüft wurde. Es liegt eine Niederschrift vor, aus der das Ergebnis dieser Prüfung ersichtlich ist. Ortsgemeinderatsmitglied Kornelia Doll gab dann als Beauftragte des Rechnungsprüfungsausschusses die Niederschrift über die vorgenommene Prüfung und das Rechnungsergebnis bekannt.</p> <p>Sie stellte den Antrag zu beschließen:</p> <p>1. Es wird auf eine zusätzliche Prüfung der Rechnung verzichtet,</p>	<p>8</p>	<p>2</p>	<p>---</p>
-------------------------	---	----------	----------	------------

**Öffentlich:**

	<p>2. die vorgekommenen Haushaltsüberschreitungen werden, soweit dies noch nicht geschehen, genehmigt, 3. die Entlastung wird erteilt.</p> <p>Hiermit genehmigt der Ortsgemeinderat die vorgelegte Schlussbilanz, die mit 4.929.366,57 Euro sowohl auf der Aktiva-Seite, wie auf der Passiva-Seite endet. Diese Schlussbilanz 2017 ist zugleich Eröffnungsbilanz für das Haushaltsjahr 2018.</p> <p><b>Beschluss:</b> Der Ortsgemeinderat stimmt diesem Antrag zu.</p> <p><b>Abstimmung:</b></p> <p>(Aufgrund des § 110 Abs. 4 GemO haben der Ortsbürgermeister und der 1. Beigeordnete der den Ortsbürgermeister im Laufe des Haushaltsjahres 2017 vertreten hat, an der Beschlussfassung nicht teilgenommen.)</p> <p><b>7 Beratung und Beschlussfassung über die Instandsetzung der Heizungssteuerung</b></p> <p>In der letzten Sitzung wurde darüber informiert. Man war sich einig dass hier etwas getan werden muss. Durch Ratsmitglied C. Herrmann wurde nochmals kurz die Maßnahmen angesprochen und die etwaigen Kosten erläutert. Die Kosten liegen bei etwa 16.000,- € incl. einer Reserve für Unvorhergesehenes. Es wurden durch Ratsmitglied C. Herrmann noch Fragen zur Anlage beantwortet. Zu den o.a. Kosten kommen noch Abnahmekosten für den TÜV hinzu.</p>	<p><b>8</b></p>	<p>---</p>	<p>---</p>
--	--	-----------------	------------	------------

Öffentlich:

	<p><b>Beschlussvorlage:</b> Der Ortsgemeinderat beschließt die Instandsetzung, evtl. sollen schon Materialien im Jahr 2020 beschafft werden um die derzeitige Mehrwertsteuersenkung auszunutzen.</p> <p><b>Abstimmung:</b></p> <p><b>8 Sachstand Kupferbergwerk</b></p> <p>Die Situation hat sich nicht zum Besseren verändert. Die Beschäftigten sind immer noch in Kurzarbeit. Es fehlen im Moment noch rd. 4.000 Besucher was einen erheblichen Einnahmeverlust bedeutet. Veranstaltungen wie Weinproben, Bierproben können kaum durchgeführt werden, wenn nur mit erhöhtem Aufwand, kleine Gruppen etc. Sonstige Veranstaltungen wie Maustag, Halloween, Kindergeburtstag oder Weihnachtsmarkt entfallen. Friedenslicht soll stattfinden, allerdings in etwa so wie im Autokino. Kleine Bühne, Übertragung ins Autoradio, Anmeldung der Fahrzeuge. Friedenslicht „To Go“. Es wird versucht durch Sonderaktionen online Andenken etc. zu verkaufen. Einen Teil der Personalkosten kann über das Kurzarbeitergeld aufgefangen werden. Ab 01.11.2020 endet die Sommerzeit, wir gehen in die verkürzten Öffnungszeiten über, damit endet vorerst die Kurzarbeit. <u><b>Aufgrund der aktuellen Coronalage muss das Bergwerk im November schließen, das</b></u></p>	<p>10</p>	<p>---</p>	<p>---</p>
--	---	-----------	------------	------------

Öffentlich:

<p><b><u>Personal bleibt in Kurzarbeit.</u></b></p> <p>Personallage. Herr G. Wichter geht zum 31.12.2020. Es gibt derzeit 4, <b><u>aktuell 6,</u></b> Bewerbungen. Nach dem 31.10.2020 wird über den Nachfolger entschieden. Einstellung zum 01.12.20 oder erst zum 01.01.2021.</p> <p><b><u>Aufgrund der derzeitigen Lage sind die Gespräche verschoben worden, Einstellungstermin ebenfalls auf unbestimmte Zeit.</u></b></p> <p>Beteiligung durch Landkreis und VG: Ob sich der Kreis als Inhaber der Bergrechte beteiligen muss wird immer noch geprüft. Es gab ein Gespräch mit BM Weber. Er ist grundsätzlich bereit sich an den Kosten zu beteiligen. Als Vorschlag des Vorsitzenden könnte es eine Beteiligung an den Personalkosten sein. Als „Gegenleistung“ könnte es am Bergwerk eine Außenstelle der Touristinfo Herrstein geben. Die Beteiligung wird in Abstimmung mit der OG Bundenbach erfolgen. Die Ortsbürgermeisterin hat in einem Telefonat mit dem Vorsitzenden ihre grundsätzliche Zustimmung zu der Lösung signalisiert. Ein geplantes gemeinsames Gespräch musste wegen Krankheit verschoben werden.</p> <p>Im November sollen Sicherungsmaßnahmen in der Großen Weitung erfolgen. Hier versucht der Landrat dass die Kosten übernommen werden. Ebenfalls will unser Sicherheitsbeauftragter mit seinen Männern den Eingang etwas verbreitern, einige niedrige Stellen wie z.B. an der Weinprobe beseitigen.</p> <p>Antrag auf Zuschuss für die geplante Toilettenanlage ist vorgeprüft, Endgültige</p>			
--	--	--	--



Öffentlich:

	<p>Entscheidung steht noch aus. Wenn diese Positiv ist kann der Antrag bei der ADD erfolgen.</p> <p>Kupferstube läuft gut, Zusammenarbeit ebenfalls.</p> <p><b>9 Sachstand Kirchenbrücke</b></p> <p>Die Brücke ist soweit fertig, es fehlt noch das Geländer. Es gab von Seiten der Baufirma keine Anmeldung von Mehrkosten. Insgesamt ein sehr gutes Zusammenarbeiten. Es müssen einige kleine Schönheitsreparaturen im Umfeld gemacht werden.</p> <p>Endgültig soll sie fertig sein Ende Oktober. Dann ist auch eine kurze Eröffnung an der Brücke geplant mit anschließendem kleinem Umtrunk in der Kupferstube.</p> <p><u><i>Aufgrund der aktuellen Lage entfällt dieser Teil.</i></u></p>			
<p><b>10</b></p>	<p><b>Information und Verschiedenes</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Spende aus KSK Mitteln für das Bergwerk, Annahme der Spende in der nächsten Sitzung</li><li>• Spende der Raiffeisenbank, Annahme in der nächsten Sitzung</li><li>• Bündelausschreibung Strom. Die letzte Ausschreibung läuft am 31.12.2021 aus. Die für die Ausschreibung verantwortliche Firma sowie die Verwaltung empfehlen den Vertrag ohne Ausschreibung um ein Jahr zu verlängern. Es wird auf die Kündigung durch die Ortsgemeinde verzichtet.</li><li>• Hallennutzung. Damit alle Nutzern nicht</li></ul>			

Öffentlich:

	<p>nur Schule, die Halle nutzen können wurde mit allen Beteiligten eine Wechselseitige Nutzung abgesprochen. Bisher soweit reibungslos. Insgesamt ergeben sich durch die notwendige Reinigung/Desinfektion Mehrkosten</p> <p><b><u>Aufgrund der aktuellen Coronalage findet kein Vereinssport und auch keine Vereinsproben in der Halle statt.</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Bürgerfitnessraum. Verein gegründet, zur Zeit läuft Anmeldung, dann geht es weiter</li><li>• Landtagswahl 2021. Das Hygienekonzept für die Wahl wurde uns zugestellt. Die Wahl muss in der Sporthalle durchgeführt werden, Erheblicher Mehraufwand an Personal und Gerät notwendig. Wer diese Mehrkosten trägt ist noch nicht geklärt.</li><li>• Der Rat ist sich einig, dass es in diesem Jahr keine Kranzniederlegung am Ehrenmal gibt.</li></ul> <p><b><u>Aufgrund der aktuellen Coronaverordnung nicht möglich.</u></b></p> <p><b>Begründung für TOP 11 NÖ</b></p> <p>Der TOP enthält Informationen zu Bürgern/Bürgerinnen die dem Inhalt nach schutzbedürftig sind und daher im Nichtöffentlichen Teil der Sitzung zu behandeln sind</p>			
--	--	--	--	--